

## Warnung vor dem Loverboy



## Warnung vor dem Loverboy

SCHRAMBERG - Am 25. November ist der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“. Alljährlich wird dieser Gedenk- und Aktionstag begangen in Erinnerung an die Entführung, Vergewaltigung, Folterung und schließlich Ermordung 1960 der drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik, erläutert Barbara Olowinsky vom Schramberger Frauenbeirat.

Und weiter: Menschenrechtsorganisationen organisieren seit 1981 Veranstaltungen zur Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen. Die „Terre des Femmes“- Fahnenaktion „frei leben ohne Gewalt“ besteht seit 2001. Auch 2019 wird „Terre des Femmes“ den 25. November zum Anlass nehmen, ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen. Der Städtische Frauenbeirat Schramberg beteiligt sich seit 2002 an dieser Aktion mit zahlreichen Veranstaltungen. Äußeres Kennzeichen an diesem Tag: die leuchtend blauen Fahnen an öffentlichen

## Warnung vor dem Loverboy

Gebäuden und Geschäften.

### Loverboys lauern

In diesem Jahr steht das Thema „Für eine Welt ohne Prostitution“ #sexistunbezahlbar im Vordergrund. Als Fortführung der Mädchenkampagne 2018-2020 setzt „Terre des femmes“ dieses Jahr ebenfalls seinen Fokus auf die Prävention von Mädchenhandel hier in Deutschland. Durch die Loverboy-Methode werden Mädchen und junge Frauen zur Prostitution gezwungen. Sogenannte „Loverboys“ sind Männer, die einem Mädchen oder einer jungen Frau eine Liebesbeziehung vorspielen.

Kontaktaufnahme findet meist über das Internet statt, ähnlich wie bei Cybergrooming für Kinderpornographie und sexuellen Missbrauch. Nachdem der Loverboy die Mädchen von Familie und FreundInnen isoliert und in die emotionale Abhängigkeit manipuliert hat, zwingt er sie dann in die Prostitution.

Der

Städtische Frauenbeirat Schramberg verteilt am Montag , 25. November an einem Infostand in der „Buchlese“ , Hauptstraße Straße 12 und auch weiterhin im Stadtgebiet rosa-schwarze Papierblumen mit Infomaterial „Die große Liebe Falle (mit QR-Code zur Thematik maedchenhandel.de und frauenrechte.de/maedchenschutz), ebenso Taschentuchpäckchen mit der Info über Frauen helfen Frauen & Auswege Rottweil, die auch in Schramberg feste Sprechstunden anbieten.